

## Schwangerschaftsvorsorge

Die Schwangerschaftsvorsorge ist für Mutter und Kind gleichermaßen wichtig, denn sie bildet die Grundlage für eine sichere Schwangerschaft und Geburt. Ziel der Vorsorge ist es, die werdende Mutter bis zur Entbindung medizinisch zu begleiten. Gesundheitliche Probleme können bei den Routineuntersuchungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem erhält die Patientin eine eingehende Beratung zu allen Fragen rund um die Schwangerschaft.

In Deutschland hat jede schwangere Frau gesetzlichen Anspruch auf die Schwangerschaftsvorsorge. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen. Wenn die werdende Mutter zum Zeitpunkt der Schwangerschaft Sozialleistungen bezieht, übernimmt das Sozialamt alle Kosten.

### Welche Untersuchungen beinhaltet die Schwangerschaftsvorsorge?

Die Schwangerschaftsvorsorge umfasst im Wesentlichen vier Bereiche: die Blutuntersuchungen, Abstriche, Ultraschall-Untersuchungen und das Kardiotokogramm (CTG). Zusätzlich führt der Arzt Tastuntersuchungen und vaginale Untersuchungen durch. Zuständig für die Schwangerschaftsvorsorge ist der Frauenarzt oder die Hebamme. Die Hebamme darf grundsätzlich die gleichen Leistungen zur Schwangerschaftsvorsorge anbieten wie der Frauenarzt. Einzige Ausnahme sind Ultraschall-Untersuchungen.

### Die wichtigsten Untersuchungen im Überblick

Blutuntersuchungen
Abstriche
Ultraschall-Untersuchungen
Kardiotokogramm (CTG)

Alle Untersuchungsergebnisse erfasst der Arzt im sogenannten Mutterpass. Dieser enthält alle wichtigen Daten zum Schwangerschaftsverlauf. Vor allem bei Notfällen liefert der Mutterpass dem Arzt wichtige Hinweise zu möglichen Ursachen.

Der Frauenarzt ist ebenfalls Ansprechpartner für die sogenannte Pränataldiagnostik. Diese zählt nicht zur eigentlichen Schwangerschaftsvorsorge, sondern wird auf Wunsch der Patientin zusätzlich durchgeführt. Ziel der Pränataldiagnostik ist es, eine mögliche Behinderung des Kindes frühzeitig zu erkennen. Die Untersuchungen sind vor allem bei einem bekannten gesundheitlichen oder familiären Risiko sinnvoll.

### Ablauf der Schwangerschaftsvorsorge

Die Schwangerschaftsvorsorge umfasst regelmäßige Untersuchungen, die zu Beginn der Schwangerschaft einmal monatlich durchgeführt werden. Ab der 30. Schwangerschaftswoche finden die Untersuchungen alle 14 Tage statt, zum Ende hin auch wöchentlich. Bei den Untersuchungen kontrolliert der Frauenarzt wichtige Daten wie Blutdruck, Gewicht, Urin und die Lage des Kindes.

Es sind 3 Ultraschall-Screenings in der Schwangerschaft vorgesehen, die auch von der Krankenkasse bezahlt werden. Weitere nicht medizinisch indizierte Ultraschalle können aber auf Wunsch als IGeL durchgeführt werden und müssen daher selbst gezahlt werden.

Die Untersuchungen finden in der Regel in der frauenärztlichen Praxis statt. Die werdende Mutter hat jedoch auch die Möglichkeit, sich von einer Hebamme zu Hause betreuen zu lassen. Bei Komplikationen verweist die Hebamme die Schwangere ebenfalls an den Frauenarzt oder an ein Krankenhaus. Um jedoch die vorgesehenen Ultraschalluntersuchungen zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse in Anspruch nehmen zu können, muss auch die vorgesehene Schwangerenvorsorge beim Frauenarzt durchgeführt werden. Gleichwohl kann die werdende Mutter sich bereits in der Schwangerschaft zusätzlich von einer Hebamme betreuen lassen.

### **Nach der Entbindung: So geht es weiter**

Die Betreuung von Mutter und Kind wird im Rahmen der Schwangerschaftsnachsorge nahtlos fortgesetzt. Die Nachsorge umfasst die regelmäßige Betreuung durch eine Hebamme, aber auch die Nachuntersuchung durch den Frauenarzt. Die Hebamme betreut die Mutter besonders während des Wochenbettes, hilft bei Problemen mit dem Stillen und überprüft die Gesundheit des Kindes. Der Frauenarzt wiederum hat nach der Geburt die Aufgabe, die Rückbildung der Gebärmutter und eventueller Geburtswunden zu überwachen. Stillprobleme und Brustdrüsenentzündungen werden ebenso behandelt wie eine mögliche Kaiserschnittnarbe. Der Frauenarzt ist auch Ansprechpartner bei depressiven Verstimmungen. Wenn die Mutter nach der Geburt unter einer Wochenbettdepression leidet, kann er mögliche Behandlungswege aufzeigen.

### **Persönliche Beratung zur Schwangerschaft**

Zu persönlichen Fragen informiere ich Sie gerne und Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0821-51 17 48 oder über das Kontaktformular.